



Editorial des Präsidenten des Verwaltungsrates



Das Jahr 2010 war aus wirtschaftlicher Sicht sehr facettenreich. Gestartet hat es mit positiven Ausichten, denn die milliardenschweren Ankurbelungsprogramme der umliegenden Länder zeigten Wirkung. Jedoch sorgte die Schwäche des Euro gegenüber dem Schweizer Franken - es ging notabene um eine Abschwächung von 1.49 auf unter 1.25 in nicht einmal zwölf Monaten - für Turbulenzen besonders bei der Exportindustrie.

Historisch tiefe Hypothekarzinsen führten hingegen die Baubranche geradezu in eine Hochkonjunktur. Auch in Grenchen ist dies an zahlreichen Bauvorhaben abzulesen, welche fast alle zur gleichen Zeit begonnen wurden. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit erwähne ich die grossen Neubauten Raiffeisenbank, Lidl, Landi, Girardplatz und Schützengasse. Dies ergab eine Menge zusätzlicher Arbeiten, welche neben dem Tagesgeschäft wie Unterhalt oder Leitungersatz erledigt werden mussten.

Anfangs des Jahres gaben sich die Städtischen Werke Grenchen ein „neues Outfit“ und nennen sich nun kurz und bündig „SWG“. Dies wurde mit einem neuen Logo und einem neuen Internetauftritt begleitet. Besonders erwähnenswert scheint mir, dass unsere Kundschaft nun ihre Gas-, Wasser- und Strombezüge bis auf 10 Jahre zurück verfolgen kann. Die Strommarktöffnung ist ins zweite Jahr gestartet. Und der anfängliche Schwung, mit dem die Stromanbieter um Kunden warben, ist verflogen. Denn die zunehmende Reglementierung des Stromgeschäftes wird immer mehr zu einer administrativen Belastung, die kaum mehr zu bewältigen ist.

Eine Bemerkung sei an dieser Stelle erlaubt: Seit jeher haben Gemeinde- und Stadtwerke Gewinne aus der Stromversorgung und anderen Tätigkeiten an die jeweiligen Stadtkassen weitergegeben. Diese Praxis ist politisch abgestützt und für die Erfüllung kommunaler Aufgaben von grosser Bedeutung. Das Stromversorgungsgesetz hatte weder die Absicht, daran etwas zu ändern, noch in föderalistische Strukturen einzugreifen! Die Liberalisierung des Strommarkts muss sich auf ihren eigentlichen Zweck zurückbesinnen, nämlich – ich zitiere Artikel 1 des Stromversorgungsgesetzes – „die Voraussetzungen für eine sichere Elektrizitätsversorgung sowie für einen wettbewerbsorientierten Elektrizitätsmarkt zu schaffen“. In diesem Markt haben auch die kommunalen Stromversorger ihren Platz und können einen grossen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele leisten. Dies gelingt aber nur, wenn es in diesem Markt klare Regeln gibt, auf die man sich verlassen kann. Ich hoffe sehr, dass die angelaufene Revision des Stromversorgungsgesetzes die richtigen Schwerpunkte setzt. Dazu gehört, dass die Entscheidungsfreiheit der Städte und Gemeinden in Bezug auf ihre Werke gewährleistet, dass Rentabilität und Werterhalt der Werke gewahrt und die Versorgungssicherheit sichergestellt bleiben. Wegen der begrenzten Produktionskapazitäten hat sich der Strommarkt zu einem Verkäufermarkt entwickelt, was bei zunehmendem Mangel natürlich zu einem Preisanstieg führt. Die SWG konnte zusammen mit den Yutility Partnern im Berichtsjahr für die nächsten zwei Jahre Strom zu moderat höheren Preisen beschaffen, welche immer noch unterhalb der Marktpreise liegen. Der Trend zu höheren Energiepreisen setzte sich fort, wenn durch die Währungsdisparitäten auch etwas abgeschwächt.

Der Gaspreis hat sich im Schatten des Ölmarktes bescheiden nach oben bewegt. Aber auch hier hat der starke Schweizer Franken mitgeholfen, die Preisaufschläge abzuschwächen. Nicht unerwähnt bleiben die Auswirkungen des kantonalen Energiegesetzes: Es wird bei Neubauten zunehmend schwieriger, mit Erdgas als Heizenergieträger ins Geschäft zu kommen. Dieser Trend ist für unsere Gasinfrastruktur bedrohlich und zwingt uns mittelfristig zu entsprechenden Massnahmen.

Die SWG hat sich in diesem turbulenten Jahr gut gehalten und die gesetzten Ziele erreicht. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Geschäftsleitung sowie meinen Verwaltungsratskollegen für den grossen Einsatz in diesem anforderungsreichen Jahr. Auch den Kundinnen und Kunden danke ich für das in uns gesetzte Vertrauen und für die Treue.

BORIS BANGA, VR-PRÄSIDENT UND STADTPRÄSIDENT

im Februar 2011

Bilanz

PER 31. DEZEMBER 2010

	2010 CHF	2009 CHF
Flüssige Mittel	7'761'708	2'883'023
Forderungen Lieferungen/Leistungen	5'407'085	5'224'416
Andere kurzfristige Forderungen	166'128	174'153
Vorräte	629'426	766'018
Aktive Rechnungsabgrenzungen	620'775	1'174'910
Umlaufvermögen	14'585'122	10'222'520
Finanzanlagen	2'508'831	2'715'764
Mobile Sachanlagen	590'001	380'001
Immobilie Sachanlagen	25'000	25'000
Betriebsanlagen	34'100'000	34'100'000
Sachanlagen	34'715'001	34'505'001
Anlagevermögen	37'223'832	37'220'765
Aktiven	51'808'954	47'443'285
Schulden Lieferungen/Leistungen	8'341'019	3'219'143
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	192'391	144'449
Passive Rechnungsabgrenzungen	884'015	2'588'381
Fremdkapital kurzfristig	9'417'425	5'951'973
Langfristige Verbindlichkeiten	4'000'000	4'000'000
Rückstellungen	9'323'775	9'393'789
Fremdkapital langfristig	13'323'775	13'393'789
Fremdkapital	22'741'200	19'345'762
Eigenkapital	29'067'753	28'097'523
Passiven	51'808'954	47'443'285

Erfolgsrechnung

VOM 1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2010

	2010 CHF	2009 CHF
Ertrag Wasser	5'642'450	4'380'019
Ertrag Strom	23'525'648	22'636'871
Ertrag Gas	14'264'881	15'421'721
Konzession Stadt Grenchen	-1'447'228	-1'231'989
Übriger Ertrag	128'152	-9'651
Veränderung Delkredere	-62'000	0
Betriebsertrag Lieferungen/Leistungen	42'051'903	41'196'970
Aufwand Wasser	366'139	289'143
Aufwand Strom	15'806'972	15'409'830
Aufwand Gas	10'177'153	10'093'408
Direkter Aufwand	26'350'264	25'792'382
Bruttoergebnis 1	15'701'639	15'404'588
Personalaufwand	6'634'765	6'857'211
Bruttoergebnis 2	9'066'875	8'547'377
Sonstiger Betriebsaufwand	2'230'578	2'166'673
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen	6'836'297	6'380'704
Finanzerfolg	58'284	-20'917
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	6'894'581	6'359'786
Abschreibungen	5'265'829	5'526'497
Betriebsergebnis	1'628'752	833'289
Betriebsfremder Erfolg	-9'910	-578'512
Ausserordentlicher Aufwand/Erfolg	-654'235	244'296
Jahresgewinn	964'606	499'073

Kennzahlen auf einen Blick

		2010		2009	
Energie und Wasser (Verkauf)					
Strom	kWh	138'733'297		123'539'386	
Wasser	m ³	1'374'400		1'218'792	
Gas	kWh	175'601'658		144'149'877	
Zähler					
Strom	Anzahl	10'727		10'860	
Wasser	Anzahl	3'035		3'028	
Gas	Anzahl	2'801		2'791	
Personal		56		58	
Mitarbeitende	Anzahl	51		53	
Temporäre	Anzahl	0		0	
Lernende	Anzahl	5		5	
Bilanzsumme		CHF 51'808'954	100%	CHF 47'443'285	100%
Umlaufvermögen	CHF	14'585'122	28%	10'222'520	21%
Anlagevermögen	CHF	37'223'832	72%	37'220'765	79%
Fremdkapital	CHF	22'741'200	44%	19'345'762	41%
Eigenkapital	CHF	29'067'753	56%	28'097'523	59%
Umsatz aus Energiegeschäft		CHF 42'051'903	100%	CHF 41'196'970	100%
Stromversorgung	CHF	22'144'572	53%	21'395'230	52%
Wasserversorgung	CHF	5'642'450	13%	4'380'019	11%
Gasversorgung	CHF	14'264'881	34%	15'421'721	37%
Cash Flow SWG		CHF 6'230'435	115%¹⁾	CHF 6'025'570	104%¹⁾
1) Selbstfinanzierungsgrad					
Nettoinvestitionen		CHF 5'429'689	100%	CHF 5'814'915	100%
Investitionen SWG	CHF	289'267	5%	444'710	8%
Strom	CHF	1'362'939	25%	2'159'276	37%
Wasser	CHF	1'728'742	32%	1'421'685	24%
Gas	CHF	2'048'741	38%	1'789'244	31%
Free Cash Flow SWG		CHF 800'746	15%	CHF 210'655	4%
(Finanzierungsüberschuss)					

Bericht der Revisionsstelle
an den Verwaltungsrat der

SWG, Grenchen

zuhanden der Gemeindeversammlung der Stadt Grenchen

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der SWG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

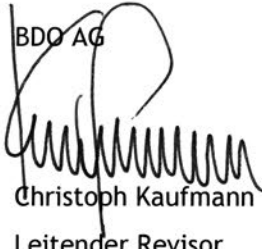
Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Ferner bestätigen wir, dass die Gewinnablieferung dem Konzessionsvertrag mit der Einwohnergemeinde entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Grenchen, 23. Februar 2011

BDO AG



Christoph Kaufmann

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



Reto Bur

Zugelassener Revisionsexperte

Anhang

	31.12.2010	Vorjahr
	CHF	CHF
Garantie Verpflichtungen	0.00	4'900.00
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
• Gebäude	47'533'040.00	47'153'470.00
• Betriebseinrichtungen	30'629'000.00	30'629'000.00

Stetigkeit in Darstellung und Bewertung

Um die Aussagekraft der Jahresrechnung zu optimieren, wurde teilweise eine neue Gliederung vorgenommen. Die Vergleichbarkeit ist gewährleistet, da das Vorjahr entsprechend angepasst wurde.

Weitere Angaben

Die SWG ist mit Grundbuch Grenchen Nr. 1515 mit Verdachtsflächen im Altlastenkataster des Kantons Solothurn verzeichnet.

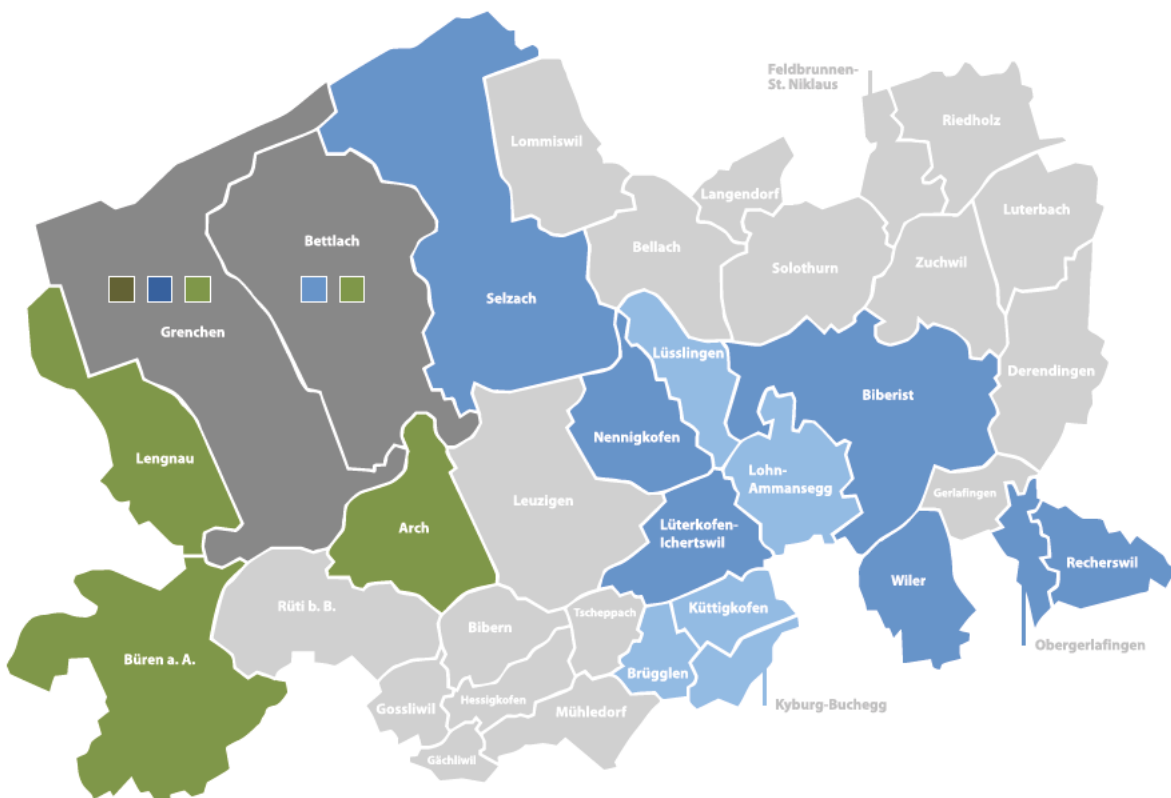
Personal

STAND: 31. DEZEMBER 2010

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr grosses Engagement im Geschäftsjahr 2010. Sie haben mit vorbildlichem Einsatz alles darangesetzt, dass wir effizient und zuverlässig unseren Auftrag erfüllen konnten.

Aebi Kurt · Andres Thomas · Beutler Marianne · Bieli André · Bloch Arthur · Bonifacio Letizia · Boss Martin
Bucher Marianne · Buchser Bruno · Decurtins Carli · Felder Bernhard · Flury Markus · Gaberell André · Gasche Claudia
Gippert Jan · Gisiger Roland · Graber Petra · Griese Jens · Guderzo Urs · Gugelmann Samuel · Haase Olaf
Häfliger Marc · Hämmerli Rosmarie · Häni Diana · Hofstetter Sonja · Just Per · Käser Roland · Kilchenmann Alfred
Kohler Reto · Köhn Jacqueline · Mete Santo · Moser Barbara · Muriset Nadine · Neuhaus Regina · Probst Reto
Rettschlag Gerd · Ritter Daniel · Ruch Pascal · Schaad Andrea · Schaller Sandra · Schenk Harald · Schumacher Daniel
Schwiete Roland · Selau Andreas · Siepe Markus · Spagnuolo Sonja · Stauffer Verena · Steiner Ulrich
Strässle Reto · Suhrcke André · Vittori Matthias · Weissbaum Gerhard · Weyeneth Alfred · Zambetti Ursula
Zumstein Tanja · Zwahlen Peter

Versorgungsgebiet



■ Stromversorgung

■ Wasserversorgung

■ Erdgasversorgung

■ Gruppenwasserversorgung

■ Zweckverband WV Kyburg

SWG
Marktplatz 22
Postfach 944
2540 Grenchen

Tel. 032 654 66 66
Fax 032 654 66 60

www.swg.ch
info@swg.ch